

Untoten, Der Kleine Tod

In diesen kalten Nächten flieht jeder gern das Leben
In Trüme die wie Fische sind
Willst du den Traum verstehen?

Sie legt die Welt in Ketten entführt dich zu den Geistern
Sie will dass jeder sieht wie du im Staub jetzt vor ihr kriechst
Sie spricht nichts mehr nur was sie kennt
Sie kennt da kein Erböt
Mit Tränen in den Augen stirbst du den kleinen Tod

Das Maß aller Dinge sind Treue Gier und Macht
Den Untergang der ganzen Welt regiert sie in der Nacht
Ist sie nun von den Teufeln oder nur von Gott erdacht?
Das Ende dieser dunklen Welt zum Zeitverbreit vollbracht!
Im Süden stehn die Raben vom Norden kommt der Tod
In diesen letzten Tagen trümt jeder nur Blutrot
Und Jeder der die Liebe liebt ist bei ihr gerne Gast
Du siehst in ihren Augen was du gewonnen hast

Die letzte Schlacht führt uns hinab
Bis hin zur letzten Reise ganz tief hinab ins Grab
Sie führt uns in die Tiefen wo Engel und Dämonen
Bei bösen Tieren schlafen und ganz nah bei ihr wohnen
Sie spricht nichts mehr nur was sie kennt sie spricht nur deine Not
Mit Tränen in den Augen bringt sie nun auch den Tod